

Kirchen-Gebet, welches nach gehaltenen Predigten und Bet-Stunden in den Herzoglich-Mecklenburgischen Landen von den Canzeln abgelesen werden soll

Schwerin: gedruckt bey Wilh. Bärensprung, 1755

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870437232>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.



Kirchen=Gebet,

welches
nach gehaltenen

Predigten

und

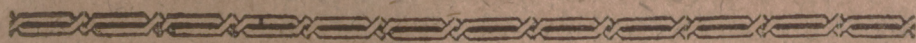
Bet = Stunden

in den

Herzoglich-Mecklenburgischen Landen

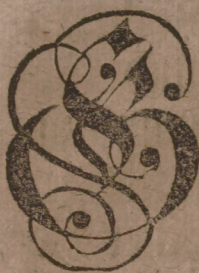
von den Kanzeln

abgelesen werden soll.



Schwerin, gedruckt bey Wilh. Bärensprung, Fürstl.
privil. Hof-Buchdrucker.

1755.

 Mäddiger und barmherziger
GOTT, und Vater, wir dan-
cken dir im Nahmen IESU
Christi, deines herzlieben Soh-
nes, für deine überschwengliche Gnade und
Güte, so du uns armen Sündern ohne
Aufhören erweistest; Insonderheit daß du
uns in deinem seligmachenden Wort dei-
nen Willen offenbahrest, deine Gnade und
Geist, und in Christo IESU, deinem
Sohn, das ewige Leben anbieten lässest: Du
sehest samt Ihm und dem Heiligen Geist
dafür gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz
samt dem rechten und seligen Gebrauch dei-
ner Heil. Sacramenten, bey uns und un-
sern Nachkommen bis an der Welt Ende,
und regiere dadurch in deinem Geist deine
Kirche

Kirche mit ihren Dienern, als Wächtern
und Hirten, samt deiner Heerde und Ge-
meine, auf daß wir täglich wachsen und zu-
nehmen in deiner Erkänntniß und in stetiger
Buße, wahrem Glauben, Christlicher Lie-
be, Hoffnung und Gedult, zu deiner ewi-
gen Ehre und unsrer Seligkeit.

Erleuchte auch und regiere mit deinem
Heil. Geist, und beschirme die Kayserl.
Majest. und des heiligen Römischen Reichs
Chur-Fürsten, Fürsten, und Stände, und ins-
gemein alle Christliche Könige, Potentaten
und Obrigkeiten, insonderheit aber Unsern
Regierenden gnädigsten Landes-Fürsten und
Herrn, Herrn Christian Ludewig,
Herzogen zu Mecklenburg, erhalte Den-
selben bey beständiger Gesundheit und
allem Wohlergehen, erfülle Ihn mit dem
Geist der Weißheit und des Verstandes,
dein

dein Heil. Wort über alles zu lieben und zu ehren, die Unthertanen nach deinem heiligen Willen und Wohlgefallen zu regieren, die Gerechtigkeit zu befördern, und das Böse zu straffen; damit dadurch Ruhe, Friede und Einigkeit im Herzoglichen Hause und Lande erhalten werden möge. Nimm auch in deinen Gnaden-Schutz den Erb-Prinzen und Dessen Frau Gemahlinn, imgleichen den Prinzen Ludewig und Dessen Frau Gemahlinn, nicht weniger beyde Prinzessinnen, samt dem ganzen Herzoglichen Hause Mecklenburg, und allen Dessen Hohen Angehörigen: dann auch die Fürstl. Ministres, und übrige Civil- und Militair-Bediente, wie auch die Milice zu Ross und Fuß, und sämtlichen Landes-Einwohner, auch Einen Ehrbaren Rath, und ganze Gemeine dieser Stadt. Segne alle heilsame und zu des Landes Besten gereichende Rath-

Rathschläge, damit in Unserm Lande Ehre
wohne, Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen.

Laß dir, lieber GOTT und Vater,
Kirchen und Schulen zu ihrer Erhaltung
und Vermehrung in Gnaden befohlen seyn,
und gib deine Gnade und Segen zu unserer
Kinder-Zucht. Segne gnädiglich den
Hauß-Stand mit aller ehrlichen Nahrung
und Handthierung, wie auch den Fisch-
Zang und das Vieh auf dem Lande, und
laß die Früchte des Feldes mit fruchtbarer
Wachung gerathen und gedeihen. Verzei-
he uns allen aus Gnaden, um Christi
JESU willen, alle unsere Sünden und
Missethaten, und verschone unser mit Krieg,
Pestilenz und theurer Zeit, Hagel und
Ungewitter, Feuer und Wassers- auch
Hungers-Noth, bösen schnellen und dem
ewigen

ewigen Tod, und allem Unheil Leibes und der Seelen. Beschirme Wittwen und Waisen, und alle elende Personen, bewahre die Reisenden zu Wasser und Lande, befehle alle Ungläubige und Gottlose, tröste und erhalte mit deinem freudigen Geist alle Betrübte und Angefochtene, alle Krancke und Schwache, Gebährende und Nothleidende. Gib ihnen Gnade, daß sie solches alles für deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen, und hilf ihnen aus ihrer Angst, Noth und Gefahr. Verleihe uns allen deine Gnade, daß wir uns von Herzen zu dir befehlen, Christlich leben, und endlich vernünftigt sanfft und selig sterben mögen.

Solches alles nun, was wir dir, O getreuer, barmherziger, gnädiger Gott und Vater, vorgetragen, und warum wir dich,

dich, in dieser und aller unserer Noth,
demüthiglich und in kindlichem Vertrauen
anruffen und bitten, wollest du thun und
ausrichten, und uns aus Gnaden geben,
durch das bittere Leiden und Sterben dei-
nes lieben Sohns, JESU Christi, un-
sers Herrn und Heilandes, welcher mit
dir und dem Heiligen Geist lebet und regie-
ret, gleicher GOTT, hochgelobet in Ewig-
keit, Amen.

Erhöre uns GOTT Vater, GOTT
Sohn, GOTT Heiliger Geist, erhöre
uns und sey uns gnädig und barmherzig,
Amen! Amen!





Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhauptes, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

